

Seminar zu strategischen Entscheidungen / Angewandte Fragen strategischer Entscheidungen (WiSe 2016/17): "Overconfidence" (Prof. Dr. Sandra Ludwig)

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Phänomen "overconfidence" beschäftigen. Was ist *overconfidence*? Unter dem Begriff der *overconfidence* werden verschiedene Phänomene zusammengefasst: verschiedene Arten der Selbstüberschätzung oder des übermäßigen Optimismus wie die Überschätzung der eigenen Leistung oder Fähigkeit (sowohl absolut gesehen als auch relativ zu anderen Individuen), die Überschätzung eigener Informationen (z.B. im Sinne der Exaktheit oder Aktualität), eine Illusion der Kontrolle, wenn man eigentlich keine Kontrolle über die Situation/einen Faktor hat oder auch selbstdienliche Wahrnehmungen.

Overconfidence ist eine kognitive Verzerrung, die sehr häufig beobachtet wird. Sie ist jedoch keine generelle Eigenschaft eines Individuums: Manche Individuen tendieren beispielsweise nur in bestimmten Situationen zur Selbstüberschätzung; andere Individuen tendieren eher dazu, ihre Fähigkeiten zu unterschätzen usw.

Overconfidence kann schwerwiegende ökonomische Konsequenzen haben. So wird *overconfidence* als treibender Faktor für exzessive Markteintritte angesehen, für teure Verzögerungen bei Verhandlungen oder Baumaßnahmen, für übermäßige Rechtsstreitigkeiten oder zu starken Aktienhandel.

Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen Arten der *overconfidence* beschäftigen, wie man diese beobachten/messen kann, unter welchen Umständen *overconfidence* besonders stark ausgeprägt ist, warum Menschen möglicherweise *overconfident* sind sowie mit den Konsequenzen von *overconfidence* (wie z.B. die oben genannten) und damit, wie man möglicherweise negative Konsequenzen der *overconfidence* vermeiden kann bzw. der *overconfidence* an sich entgegenwirken kann.

Hintergrundliteratur für alle Themen:

Moore, D.A., Healy, P.J., 2008. The trouble with overconfidence. *Psychological Review* 115, 502–517.

Die konkrete Literatur für die Themen wird in einer Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben.

Themen:

- 1) Welche Formen von *overconfidence* gibt es?
- 2) Gibt es Umstände, die die Stärke der *overconfidence* beeinflussen?
- 3) Wird *overconfidence* durch monetäre Anreize für korrekte Einschätzungen beeinflusst?
- 4) Hängt *overconfidence* mit individuellen Fähigkeiten zusammen?
- 5) Entsteht *overconfidence* dadurch (oder verstärkt sich), dass man sich selbst oder anderen etwas (seine Fähigkeit/Stärke) signalisieren möchte?
- 6) Wissen (oder lernen) Menschen, dass sie oder andere *overconfident* sind?
- 7) *Overconfidence* in Wettbewerbssituationen oder Teamsituationen
- 8) Verändert sich *overconfidence* durch Feedback?
- 9) Geschlechterunterschiede hinsichtlich Selbsteinschätzung und *overconfidence*

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagen der VWL (oder Einführung in die VWL), Mikroökonomik. Wünschenswert aber nicht zwingend sind Schwerpunktvorlesungen in Economics.

Zielgruppe:

Bachelorstudierende (Angewandte Fragen strategischer Entscheidungen), Master- und Diplomstudierende (Seminar zu strategischen Entscheidungen).

Termine:

Eine Vorbesprechung, in der die genaue Literatur für jedes Thema bekannt gegeben wird und Informationen zur Erstellung der Seminararbeit, findet voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche statt. Ein genauer Termin wird zeitnah per E-Mail bekannt gegeben. Der Abgabetermin für die Seminararbeit ist voraussichtlich der **14. November 2016**. Das Seminar findet als ganztägige Blocklehrveranstaltung Ende November/Anfang Dezember statt. Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung und der Blocklehrveranstaltung ist unbedingt erforderlich.

Anmeldemodalitäten:

1. Studierende erhalten einen Seminarplatz entsprechend ihrer Semesteranzahl und Qualifikation für das Seminar: Wir bevorzugen Studierende, die Veranstaltungen in den Bereichen VWL, Finanzen, Recht, Controlling, Versicherungen, Stochastik und Statistik belegt haben und dort gute Leistungen erzielt haben. Falls Sie am Seminar interessiert sind, senden Sie uns daher bitte **bis Dienstag 05. Juli 2016** eine **Bescheinigung über alle erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen** per E-Mail (**Betreff: Seminar Ludwig**) an kristijan.hromek@uni-ulm.de. (Als Masterstudierender senden Sie uns bitte auch Ihr Bachelorzeugnis zu.)
2. Die **verbindliche Aufnahme in das Seminar** findet am **Mittwoch 06. Juli 2016 um 18:00 Uhr** im **Raum 2.20, HeHo 18** statt. Um ins Seminar aufgenommen zu werden, müssen Sie dort anwesend sein, die Bescheinigung über erbrachte Studienleistungen vorab zugesendet haben *und* eine **Präferenzliste** für die Themen abgeben. (Sie können die Präferenzliste ebenfalls vorab zusenden.) Bitte rangieren Sie vorab *alle* verfügbaren Themen von 1 (am meisten gewünscht) bis 9 (am wenigsten gewünscht) und geben Sie darauf zusätzlich **Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und ob Sie im Bachelor oder Master studieren** an. Den aufgenommenen Studierenden werden dann die Themen gemäß der Präferenzliste zeitnah nach dem 6. Juli zugeteilt. Sollten Sie persönlich verhindert sein, so benennen Sie bitte vorab eine/n Vertreter/in, der/die an Ihrer statt anwesend ist.
3. Wir vergeben Themen an **bis zu 12 Bachelorstudierende** und **bis zu 12 Master- und Diplomstudierende**. Falls es weniger Interessenten als Plätze (24) gibt, entfällt das Aufnahmeverfahren nach Punkt 1 und es werden alle Interessenten aufgenommen, die am Mittwoch, den 06. Juli 2016 anwesend sind. Sie erfahren in jedem Fall am Mittwoch um 18:00 Uhr, ob Sie einen Platz im Seminar erhalten.

Beachten Sie bitte, dass sichergestellt ist, dass im Fachbereich insgesamt genügend Seminarplätze zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung ist grundsätzlich nur zum Seminar im Allgemeinen (nicht zu einem spezifischen Thema) möglich! Nach erfolgter Aufnahme in das Seminar werden die konkreten Themen gemäß der Präferenzlisten vergeben und Sie werden per E-Mail verständigt.

Zudem müssen Sie sich im Hochschulportal rechtzeitig verbindlich anmelden. Der Prüfungstermin ist der **10. Oktober 2016**, d.h. die Anmeldefrist endet, entsprechend den allgemeinen Richtlinien, am **6. Oktober 2016 um 23:59 Uhr**.